

Datum: 19.05.2014
Telefon: 0 233-82300
Telefax: 0 233-989 82300
Frau Dr. Rothenhöfer
daniela.rothenhoefer@muenchen.de

Direktorium
Hauptabteilung III -
IT-Strategie und IT-Steuerung,
IT-Controlling
D-III (STRAC)

Beschlussentwurf it@M Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013

I. **An die Werkleitung ITK it@M, Herrn Karl-Heinz Schneider**
An die Werkleitung VW it@M, Herrn Hans Raab

Sehr geehrte Herren,

D-III-STRAC nimmt den o.g. Entwurf der Beschlussvorlage zur Kenntnis und stimmt diesem mit der folgenden Ergänzung zu:

Vortrag des Referenten:

Der Jahresüberschuss von 435 T€ ist maßgeblich mit beeinflusst von periodenfremden Umsätzen in Höhe von 3,4 Mio € und niedrigeren Personalaufwendungen mit 5,7 Mio €, unter anderem aus dem fehlenden Personalaufbau, der für it@M allerdings dringend nötig gewesen wäre. Insofern ist beim Abschluss 2013 eine Kostendeckung gegeben; die Situation stellt sich allerdings besser dar, als sie strategisch betrachtet ist. Aus unserer Sicht bleibt eine Kostenlücke und damit auch die Notwendigkeit, eine höhere Kostenbasis im Rahmen des Preisbildungsmodells anzusetzen.

Wir bitten Sie, diese Problematik hinsichtlich der Kostenlücke und der Notwendigkeit einer höheren Kostenbasis im Preisbildungsmodell unter der Ziffer 1.1 in bzw. nach dem 3. Absatz geeignet darzustellen.

Anmerkungen aus Sicht des Sachreferates zu den Dokumenten des Wirtschaftsprüfers:

1. Jahresabschluss KPMG

Bilanz: Die Forderungen gegenüber der LHM mit über 41 Mio € stellen aus Sicht des Sachreferates kaufmännisch auch ein Risiko dar, wenn die Rechnungsstellung von den Referaten/Eigenbetrieben nicht anerkannt wird.

Empfehlung 1: Hinsichtlich der Liquidität wäre es sinnvoll, eine Begleichung der Forderungen zu forcieren und hierfür Maßnahmen aufzulegen.

2. Lagebericht

2.1. Seite 5/6: Die Liquidität 2 und insbesondere 3 sind teilweise deutlich unter den Empfehlungen, was als Hinweis auf die Notwendigkeit des Preismodells und zeitnahe Rechnungsstellung und -begleichung gewertet werden kann.
Empfehlung des Sachreferates wie bei Empfehlung 1.

2.2 Seite 9: Es wird unter "Technische Herausforderungen" explizit hingewiesen auf den Reinvestitionsstau: "...größtenteils veraltete Server- und Speichertechnologien..., ...am Ende ihres Lebenszyklus und Kapazität... , ... mehr als die Hälfte...bei Übergabe (2012) buchhalterisch abgeschrieben und außerhalb der nominalen Nutzungsdauer..."
Dies passt aus unserer Sicht nicht zusammen mit der massiven Planabweichung bei Investitionen 2013 und der Planreduktion der Investitionen im Nachtrag 2014.

Empfehlung 2: Wie im Fragenkreis 8 des Prüfberichtes der KPMG beantwortet, sollte die Durchführung technischer Risikoüberprüfungen erfolgen und die Ergebnisse an das

Sachreferat berichtet werden.

2.3. Seite 10: Wie im Vorjahr liegt die Menge der von den Referaten und Eigenbetrieben gewünschten IT-Vorhaben deutlich über dem von it@M Leistbaren.

Empfehlung 3: Bewertung bei it@M, ob it@M verstärkt seine Koordinations- und Steuerungsrolle hinsichtlich der Externen ausbauen kann, um darüber ggf. zusätzliche Kapazitäten zu schaffen und zu steuern.

2.4. Seite 11: Im Finanzbereich wird darauf verwiesen, dass das Verhältnis städtisches Personal zu Zeitarbeitskräften auf Dauer nicht vertretbar ist.

Hinweis: Dies spiegelt sich bereits in unserer bestehenden Handlungsempfehlung im Leistungscontrolling.

2.5. Seite 11: Ebenfalls wird darauf verwiesen, dass die Situation bei Personalprozessen bzw. -konzepten seit 2012 unverändert ist und eine absehbare Lösung nicht in Aussicht steht. Explizit wird auf Seite 12 darauf hingewiesen, dass hier ein hohes Risikopotential für die erfolgreiche Umsetzung der strategischen Neuausrichtung der städtischen IT besteht.

Empfehlung 4: Hier stellt sich die Frage, ob dies von it@M nicht zum Anlass genommen werden kann, diese Problematik mit dem neuen Oberbürgermeister zu diskutieren, um Verbesserungen zu erreichen.

3. Fragen und Feststellungen KPMG

Seite 7: "Die Innenrevision ist als Organisationseinheit geschaffen und implementiert" und hat folgende Prüfungen vorgenommen und keine bemerkenswerten Mängel festgestellt:

- a: Rechnungssachbearbeitung
- b: Evaluierung des Bereichscontrollings (GBI)

Wir bitten um Bereitstellung der Prüfberichte an das Sachreferat.

II. Wiedervorlage D-III

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Daniela Rothenhöfer
Hauptabteilungsleitung